

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im
Januar und Februar 2020
Gottes reichen Segen für`s neue Lebensjahr.



Wer wir sind und was wir wollen:

Als evangelische Gemeinschaft verstehen wir uns als alternatives Gemeinde-Modell evangelischer Kirche im 21. Jahrhundert. Die meisten unserer Mitglieder gehören zur Evangelischen Landeskirche, organisatorisch und finanziell sind wir jedoch eigenständig. Mit anderen Berliner Gemeinden gehören wir zum Gemeinschafts- Diakonieverband Berlin (GDVB).

Unser **Ziel** ist es, Menschen zu einem persönlichen Glauben an **Jesus Christus** einzuladen, diesen Glauben zu vertiefen und Lebenshilfe zu bieten. Unsere Gemeinde ist so vielfältig, wie die Menschen, die sich hier zu Hause fühlen. Der Gottesdienst am Sonntag ist Treffpunkt für die ganze Gemeinde. Daneben gibt es Angebote für verschiedene Alters- und Interessengruppen, zu denen wir **herzlich** einladen.

Wer „Gemeindeinfo“ als pdf Datei per Email erhalten möchte, der melde sich bitte unter elke.westhaeuser@web.de

Internet:

<http://www.gemeinschaft-reinickendorf.de>

Impressum:

Herausgeber: Ev. Gemeinschaft Reinickendorf
Ollenhauerstr. 99, 13403 Berlin



Gemeinschafts-
Diakonieverband
Berlin e.V.

Prediger: Herr Bauer, Tel: 030/75010669
jugendpastor@evangelische-gemeinschaften.de

Gestaltung: E. Westhäuser
Auflage: 90

Spendenkonto:

Gem. Diak. Verb. Bln. e.V.
IBAN: DE03 52060410 0 103902471
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeinfo

der Evangelischen Gemeinschaft
Reinickendorf

Januar / Februar
2020



Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

**Ollenhauerstraße 99
13403 Berlin**

Liebe Geschwister u. Freunde der Gemeinde,

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Als ich diesen Vers das erste Mal las, habe ich gedacht: „Irgendetwas kann hier ja nicht stimmen.“ Denn für mich ging nicht beides. Entweder man glaubt oder man glaubt eben nicht.

Ich ging ins Gebet und bat Gott es mir klar zu machen. Doch noch bevor ich mich in Ruhe hinsetzen konnte, um in der Bibel den Zusammenhang zu lesen, musste ich schon wieder weg, um in der Gemeinde einen Termin wahrzunehmen. Es regnete und ich hatte noch Sachen zu transportieren, die möglichst nicht nass werden sollten. Also bat ich Gott um einen Parkplatz vor der Gemeinde, damit der Weg im Regen kurz ist. Für mich ist Gott auch für Alltagsangelegenheiten der erste Ansprechpartner. Denn ich glaube, dass der, der die ganze Welt in der Hand hat und alles lenkt, auch für mich einen Parkplatz freihalten kann.

Als ich in der Nähe der Gemeinde war, war zunächst ein freier Parkplatz zu sehen und ich parkte dort ein. Es regnete noch und ich musste zusehen, dass die Sachen, die ich aus dem Auto lud, nicht zu nass werden, denn es war doch noch ein kleines Stück zu laufen. Als ich vor der Gemeinde ankam, sah ich genau vor der Tür einen großen Parkplatz. In diesem Moment wurde mir schlagartig klar, dass Glaube und Unglaube doch nebeneinander existieren können. Man glaubt zwar an Gottes Allmacht, aber in bestimmten Situationen beschleichen einen doch Zweifel. Denn obwohl ich glaubte, dass Gott für mich sorgt, habe ich einfach voreilig gehandelt und den erstbesten Parkplatz genommen. Warum bin ich nicht gleich bis vor das Haus gefahren? Vielleicht vor Angst, dass ich sonst keinen mehr bekomme. Wenn ich weitergefahren wäre und wenn ich vor dem Haus doch keinen Parkplatz mehr bekommen hätte, wäre vielleicht der erste freie Platz auch weg gewesen. Also wenn, wenn und nochmals wenn. Später beim Bibellesen entdeckte ich die Parallelen u. auch wieder das Wörtchen „wenn“. Denn ein Vater brachte sein krankes Kind zu den Jüngern, dass sie es heilen sollten. Diese konnten es aber nicht und als Jesus dazu kam, wandte der Vater sich an ihn. „Wenn du aber etwas kannst, so erbarme

dich unser und hilf uns.“ Jesus antwortete: „Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Da erkannte auch dieser Vater, dass er zwar glaubte, dass die Jünger bzw. Jesus heilen können, aber dass er doch in seinem konkreten Fall in seinem Herzen einen Unglauben trug. Dann sprach er die Bitte ohne ein „wenn“ aus: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben.“ Und Jesus half sogleich dem Vater und auch dem Sohn, wieder gesund zu werden.

Dieses Beispiel zeigt uns, dass ein Leben als Christ auch in der Spannung zwischen Glauben und doch Zweifeln stehen kann. Man glaubt, vertraut und lebt mit Jesus jahrelang und dann verändert plötzlich ein Unfall, eine Krebsdiagnose oder eine andere Krankheit das Leben. Ist da noch Gott, der hilft? Man kann ihn nicht mehr verstehen und beginnt zu zweifeln. Doch Jesus ist da und wartet auf unser Flehen im Gebet. --- Ich glaube; hilf meinem Unglauben ---.

Für das kommende Jahr 2020 wünsche ich Ihnen, dass sie von Gott in Ihrem Glauben gestärkt werden und seine Hilfe in jeder noch so schwierigen Situation erfahren können.

Elke Westhäuser

Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr

1. Januar	Hr. Park	um 15:00 Pfannkuchenessen
5. Januar	Hr. Finkenwirth	
12. Januar	Sw. Eva-Maria Mönnig	
19. Januar	Hr. Bauer	
26. Januar	n.n.	
2. Februar	Hr. Hoeft	
9. Februar	Hr. Störmer	Abendmahl
16. Februar	Hr. Bauer	
23. Februar	Hr. Dr. Becker	

Um 10 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Gebetes.
Für Eltern mit Kleinkindern (bis 3 Jahren) steht ein Eltern-Kind-Raum zur Verfügung. Während die Kinder krabbeln und spielen, können die Eltern den Gottesdienst mitverfolgen.

Bibelstunden:

Mittwochs um 18:00 Uhr

1. Januar	15:00 Uhr Pfannkuchenessen Gebetsstunde
8. Januar	
15. Januar	Hr. Bauer
22. Januar	Fr. Nowigk
29. Januar	Fr. Senkbeil
5. Februar	Hr. Damerow
12. Februar	Gebetsstunde
19. Februar	Hr. Bauer
26. Februar	Hr. Park

Hauskreis:

2x mtl. montags um 20:00 Uhr

den Ort bitte bei Fam. Westhäuser erfragen
Tel. 033056/74198

Termine: 6. Januar und 27. Januar
10. Februar und 24. Februar

Frauen-Gesprächskreis:

1 x mtl. montags um 19:30 Uhr

Kontakt: Petra Damerow (Tel. 40910912)

Termine: 13. Januar,
17. Februar

Hauskreis „Junge Erwachsene“:

freitags um 19:30 Uhr mit Ortswechsel

Kontakt: Stefan K.
fox904@web.de

Den Ort u. evt. Terminänderungen bitte erfragen.

Besondere Termine:

1. Januar.2020 Pfannkuchenessen 15:00 Uhr
13. Januar.2020 Arbeitskr. Konferenzen 19:00 Uhr
19. Januar.2020 nach dem Gottesdienst
gemeinsam Essen gehen.
Bitte bei Fr. Nowigk melden. (Tischreservierung)
31. Januar Arbeitskr. Theologie/Ethik in Mitte 19:00Uhr
18. Februar 2020 Mitgliederstunde 19:00 Uhr

Allianzgebetswoche

Termin: 12.1.2020 bis 19.1.2020 Veranstaltungen in
anderen Gemeinden siehe gesondertes Programmheft

Im GDVB: 10.-12.1.2020 42h Gebetsmarathon